

Evangelisches Schulzentrum Espelkamp

Grundregeln des Zusammenlebens an Birger-Forell-Sekundarschule und Söderblom-Gymnasium

Vereinbarung zwischen Lehrerkollegium und Schülerschaft über Grundregeln des Umgangs im alltäglichen Miteinander, zu denen sich jede und jeder verpflichtet

1. Ich lege auf einen respektvollen Umgang mit meinen Mitmenschen, getragen von gegenseitiger Achtung und Toleranz, großen Wert und versuche meinen Teil dazu zu leisten.
2. Ich erwarte innerhalb und außerhalb des Unterrichts eine Atmosphäre, in der ich ungestört und gut arbeiten kann. Dazu trage ich bei, indem ich pünktlich und vorbereitet zum Unterricht erscheine, meine Materialien bereit halte und mich angemessen benehme.
(Während des Unterrichts verzichte ich auf das Essen, Kaugummikauen und Unterhaltungselektronik. Ebenfalls verzichte ich auf das Tragen von Mützen, Kappen und trage Kleidung, die weder gewaltverherrlichend, noch zu anzüglich oder obszön ist.)
3. Ich möchte, dass bei Konflikten zwischen Mitmenschen konsequent und helfend eingegriffen wird. Wenn ich selbst Auseinandersetzungen oder persönliche Not – Kummer, Ausgrenzung – beobachte, ist das für mich Anlass zum Handeln.
4. Ich halte umweltbewusstes Handeln für wichtig. Deshalb bemühe ich mich um sparsamen Verbrauch von Wasser und Energie, um Müllvermeidung und angemessene Müllentsorgung.
5. Ich übernehme die notwendigen Aufgaben für die Schulgemeinschaft und bin bereit, das Schulleben verantwortlich mitzugestalten.

Vereinbarung der Schülerinnen und Schüler untereinander

1. Ich möchte von anderen geachtet werden und bemühe mich als Schülerin bzw. Schüler des Evangelischen Schulzentrums Espelkamp allen Angehörigen der Schulgemeinschaft gegenüber um Toleranz, Verständnis und Höflichkeit.
2. Ich möchte die Schule angstfrei erleben und verhalte mich so, dass auch andere keine Angst haben müssen. Daher verzichte ich generell auf Ausgrenzung anderer oder körperliche Gewalt, auf Beschimpfungen, Beleidigungen meiner Mitschülerinnen und Mitschüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer.
3. Ich möchte, dass andere mein Eigentum achten. Mit dem Gebäude, dem Schuleigentum und dem Eigentum anderer gehe ich verantwortungsvoll und pfleglich um.

Vereinbarung der Lehrerinnen und Lehrer untereinander

1. Ich wünsche mir, dass Regeln und Absprachen im Kollegium eingehalten werden und befolge sie selbst.
2. Ich wünsche mir, dass wir Erwachsene uns gegenüber den Schülerinnen und Schülern vorbildlich verhalten und bemühe mich selbst, als Vorbild zu wirken.
3. Ich möchte, dass wir im Kollegium eine lebendige und hilfreiche Kommunikation untereinander pflegen und leiste meinen Beitrag dazu.

Diese Grundregeln des Zusammenlebens treten mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 in Kraft.

Beschlossen in der Gemeinsamen Schulkonferenz am 01.06.2015.